

Beef auf TikTok und Co.?! Wie mit Konflikten auf Social Media umgehen?

Daniel Aberl

Georg Materna

Nicole Rauch

14.12.2023

Kurz und knapp, die wichtigsten Infos zum Projekt Was wäre, wenn?!

Thema: Umgang mit gesellschaftlichen Konflikten (Corona, Klima, Kriege, ...) in und mit Medien.

Aufbau: Kombination von Forschungs- und Praxisaktivitäten

Zielgruppe: Jugendliche und junge Erwachsene aus sozioökonomisch benachteiligenden Verhältnissen sowie Fachkräfte

Website: rise-jugendkultur.de/was-waere-wenn

TikTok: @waswaerewenn1

Ablauf des Online-Seminars:

Teil 1 | Austausch zu Beispiel-TikToks in Break-Out-Sessions

Teil 2 | Input von Georg Materna

*Teil 3 | Austausch zu möglichen Lösungs- bzw. Umgangsstrategien
sowie hilfreiche Links und Materialien*

Links zu den TikTok Videos aus den Break-Out-Sessions

- **Wir-Sie-Ungleichheitsarena**

- Gendern Video 1
- https://www.tiktok.com/@noahkessler_/video/7309466662850350369?q=gendern&t=1702041354876
- Gendern Video 2
- https://www.tiktok.com/@marliesjohanna/video/6954701238768356614?_r=1&_t=8hhmNjCTqkr
- LGBTQIA+ Kindergarten Video 1
- https://www.tiktok.com/@its_miritv2/video/7277254387620220192?_r=1&_t=8hhlBozJu4H
- LGBTQIA+ Kindergarten Video 2
- <https://www.tiktok.com/@oleliebl/video/7231970408822607130?q=fr%C3%BChsexualisierung&t=1702154855349>
- Rassismus Video 1
- https://www.tiktok.com/@willkommen_zuhause/video/7214555293236219163?q=rassismus&t=1702042436744
- Rassismus Video 2
- <https://www.tiktok.com/@wurstaufschnitt/video/6845992257150110982?q=alltagsrassismus&t=1702044439368>

Links zu den TikTok Videos aus den Break-Out-Sessions

- **Innen-Aussen-Ungleichheitsarena**

- Rede Achille Demagbo, MdB der AFD
- https://www.tiktok.com/@caris_content/video/7269104467394530592?q=demagbo%20afd&t=1702044888494
- Kommentar zu Achille Demagbo Comedian
- https://www.tiktok.com/@oezguer_cebe/video/7235952729615600923?q=demagbo%20afd&t=1702044888494
- Antisemitismus in Deutschland und nach dem Anschlag auf Israel Video 1
- <https://www.tiktok.com/@vonderpresse/video/7298250400539430177?q=importierter%20antisemitismus%20&t=1702053816516>
- Antisemitismus in Deutschland und nach dem Anschlag auf Israel Video 2
- https://www.tiktok.com/@der_neukoellner/video/7288976599997746465?q=antisemitismus%20neuk%C3%B6lln&t=1702052455403
- Antisemitismus in Deutschland und nach dem Anschlag auf Israel Video 3
- <https://www.tiktok.com/@langricarda/video/7299460132419767585?q=importierter%20antisemitismus%20&t=1702053816516>

Links zu den TikTok Videos aus den Break-Out-Sessions

- Heute-Morgen-Ungleichheitsarena

- Klimaschützer mit Papierstrohalm und „Reiche“ im Privatjet von HH nach Sylt
- https://www.tiktok.com/@browserballett/video/7292059995888176417?is_from_webapp=1&web_id=7297266307653174816
- Luisa Neubauer fordert zur Kündigung auf, wenn Arbeitgeber nicht ökologisch ist
- https://www.tiktok.com/@tonithielemarketing/video/7239029130392620314?is_from_webapp=1&web_id=7297266307653174816
- Klimakleber, der seine Motivation erklärt
- <https://www.tiktok.com/@letztegeneration.de/video/7286102100638043425>
- Klimakleber gegen Lamborgini
- <https://www.tiktok.com/@alper.abii/video/7231569638012816667?q=klimakleber&t=1702036431514>
- Alice Weidel lässt sich ihr Schnitzel nicht wegnehmen
- https://www.tiktok.com/@yuecel_online/video/7279453129807105312?q=schnitzel%20weidel&t=1702153002278
- Jemand übt, Alice Weidel das Schnitzel wegzunehmen
- <https://www.tiktok.com/@diemilitanteveganerin69/video/7282069746340711712>

Beef auf TikTok?

*Wie umgehen mit Konflikten
in Social Media*

Dr. Georg Materna

Online, 14.12.2023



Zwei Statements und eine Frage zu Konflikten

1. Ziel ist, **Konflikte nicht als Problem** zu sehen, sondern als Moment, in dem sich **Bedürfnisse, Interessen und Machtverhältnisse zeigen** können, die es (a) zu verstehen und anzuerkennen gilt und (b) in Bezug auf die sich im Anschluss pädagogisch arbeiten lässt.
2. Konflikte sind häufig nicht das Problem, viel häufiger sind die **Wege, Konflikte (nicht) auszutragen** problematisch.

→ **Welche Wege zur Konfliktaustragung** sind **hilfreich** für die
Bildungsarbeit?

Grundlagen von Konflikttheorie

„**Konflikte sind keine Ausnahmen** oder Erscheinungen, welche die „Ordnung“ von Gesellschaft in Gefahr bringen. Dort wo man sie als Formen [sozialer Wechselwirkungen] verstehen kann, stellen sie nicht die Gesellschaft infrage, sondern **sie sind die Gesellschaft**“ (Stark 2008, S. 85).

Das Ende eines Konfliktes ist nicht das Ausbleiben von Kampf, sondern „**die Veränderung der sozialen Beziehung zwischen den Konfliktparteien**“ (Stark 2008, S. 90).

Jürgen, Chantal und die Konflikte

Jürgen Habermas will Deliberation: Austausch von Argumenten und Gründen in politischen Auseinandersetzungen, die in kollektiv verbindliche Entscheidungen münden. → *Konsens als Ziel.*

Chantal Mouffe sieht Hegemonie: Sichtbar-machung und Verhandlung von Machtverhältnissen, über die Hegemonie entsteht. → Dissens unvermeidbar, Politisches entsteht im Antagonismus.



Konflikte über Ungleichheit

Vier Arenen von Ungleichheitskonflikten

1. Oben-Unten-Ungleichheiten:
Verteilungskonflikte
2. Innen-Außen-Ungleichheiten:
Zugehörigkeits- und Grenzkonflikte
3. Wir-Sie-Ungleichheiten:
Anerkennungskonflikte
4. Heute-Morgen-Ungleichheiten: Ökologische
und Zeitkonflikte

Triggerpunkte in den Arenen

Abb. 7.1: Taxonomie der Trigger

Typ	Trigger	verletzte Erwartungen	Beispielthemen
Ungleichbehandlungen	ungerechte Benachteiligungen oder Übervorteilungen verletzte Anspruchshierarchien	<i>Egalität</i> formale Gleichheit, Verdientheit, Reziprozität	»Sonderrechte« für Minderheiten, rassistische Diskriminierung, leistungslose Vermögen
Normalitätsverstöße	Ordnungsverlust, Devianz, Schmutz Identitätsbedrohung durch Verschiebung des Normalen	<i>Normalität</i> Regeln, Gewohnheiten, geteilter Common Sense	»Scharia«, »Ausländerkriminalität«, dekadenter Lebensstil der Reichen, Transfrauen in Frauenumkleiden
Entgrenzungsbefürchtungen	unkontrollierbare Steigerung und Beschleunigung von Veränderungen Anspruchsinflation	<i>Kontrolle</i> Stabilität, Steuer- und Berechenbarkeit	»Grenzöffnungen«, Quoten, Folgen des Klimawandels, Ansprüche an den Sozialstaat
Verhaltenszumutungen	Eingriffe in Handlungsroutinen irritierte Verhaltenserwartungen, Stigmatisierung von Verhalten	<i>Autonomie</i> (private) Selbstbestimmung, Freiheit von Vorgaben	»Sprechverbote« und Sprachreformen, Veggie-Day, Tempolimit, überkommene Geschlechterrollen

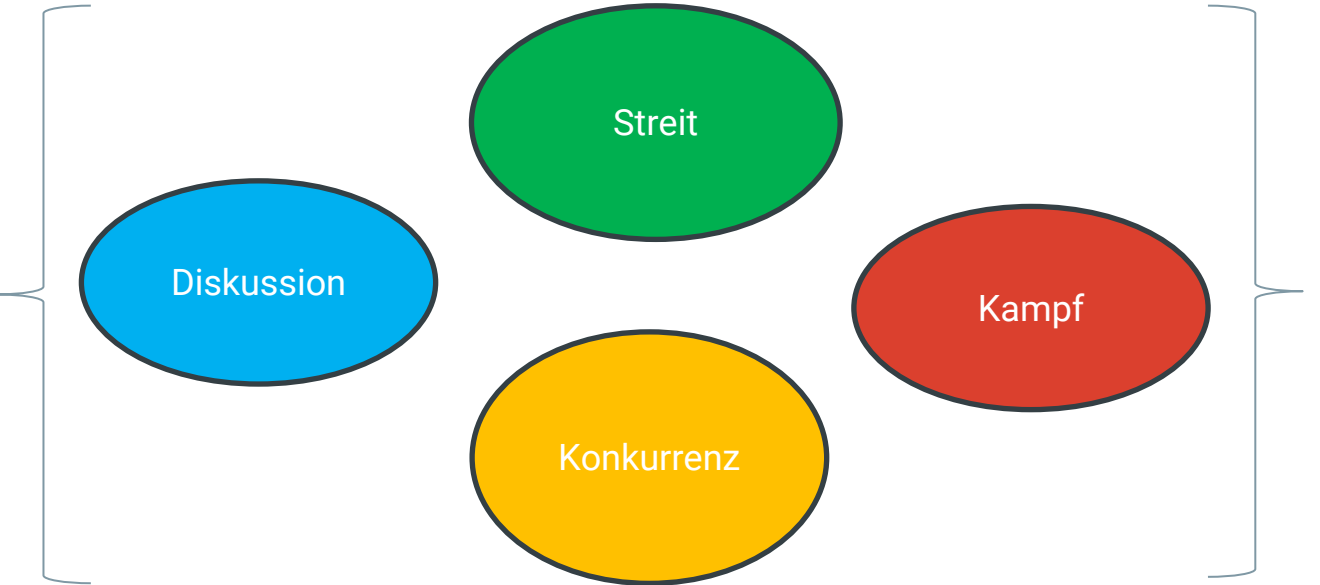
Polarisierung?

- Befunde zeigen **keine Polarisierung in der Gesellschaft**, wenn auch eine Zunahme an den Meinungsrändern (Grüne versus AfD).
- **Aber online:** "Twitter und Co. verschärfen politische bzw, ideologische Differenzen, indem sie von der Sachebene auf die Gruppenebene verschoben werden, so dass sich Personen vor allem in Abgrenzung zu anderen Gruppen in Solidarität mit der eigenen Gruppe solidarisieren" (Mau et al. 2023, S. 336).



3. Was ist an Konflikten im digitalen Raum anders?

Gewalt nimmt zu
Öffentlichkeit/Reichweite nimmt zu
Formalisierung nimmt ab
Kollektive Identifikation nimmt zu
Rationalität nimmt ab
Emotion nimmt zu



Diskussion

Streit

Konkurrenz

Kampf

Konfliktsensitive Berichterstattung (Bieler 2008, S. 195)

Eskalationsorientierte Aspekte	Deeskalationsorientierte Aspekte
1. Darstellung der Konfliktsituation	
<u>Polarisierung:</u> Nullsummen-Spiel, militärische Werte, militärische Gewalt als angemessen, Ablehnung friedlicher Alternativen, Betonung von Antagonismus	<u>Hinterfragen der Polarisierung:</u> Win-Win-Orientierung, kooperative Werte, Kritik militärischer Mittel, Perspektiven für friedliche Lösungen, Offenheit auf allen Seiten
2. Bewertung der Rechte und Absichten der Parteien	
<u>Antagonismus:</u> Dämonisierung des Gegners, Idealisierung der eigenen Rechte und Absichten, Verneinung gemeinsamer Interessen	<u>Balance:</u> Respekt für die Rechte und Absichten des Gegners, selbstkritische Bewertung der eigenen Position, Betonung gemeinsamer Interessen
3. Bewertung der Handlungen der anderen Partei	
<u>Konfrontation:</u> Rechtfertigung eigener Handlungen, Demonstration der Einigkeit, Verurteilung gegnerischer Handlungen, keine Pluralität, Betonung antagonistischen Verhaltens, dritte Parteien üben Druck aus	<u>Kooperation:</u> kritische Bewertung eigener Handlungen, Pluralität eigener Verhaltensoptionen, weniger konfrontative Bewertung, Pluralität der Optionen, Beschreibung kooperativen Verhaltens, dritte Parteien als Vermittler

Konfliktsensitive Berichterstattung (Bieler 2008, S. 195)

Eskalationsorientierte Aspekte	Deeskalationsorientierte Aspekte
4. Emotionale Verwicklung im Konflikt	
<u>destruktive Gefühle:</u> Fokus auf ihre Bösartigkeit und unsere Stärke, Misstrauen gegenüber dem Gegner und möglichen Vermittlern, Fokus auf ihre Verbrechen und unsere gerechten Gründe, Dämonisierung, Zurückweisung kooperativer Möglichkeiten	<u>konstruktive Gefühle:</u> Fokus auf unser Vertrauen in und unseren Willen zum Frieden, Respekt für ihre Rechte reduziert Misstrauen, Empathie mit den Opfern beider Seiten und für ihre Situation, Betonung kooperativer Erfahrungen baut Vertrauen auf
5. Soziale Identifikation und persönliche Verwicklung	
<u>konfrontative soziale Ausrichtung:</u> Humanisierung unserer Führer, Soldaten, Opfer und Zivilbevölkerung, Dehumanisierung der anderen Seite, Humanisierung ihrer Kriegsopposition, Entwertung positiver, emotionaler Reaktionen auf Friedensaussichten	<u>Kooperative soziale Ausrichtung:</u> Keine Identifikation mit eskalationsorientierten Führern, Militär und Kriegsbefürwortern, Humanisierung aller Opfer und Zivilisten, Respekt für alle Friedensaktivisten, Betonung positiver, emotionaler Reaktionen auf Friedensaussichten
6. Logik der Motivation	
<u>Motivation zum Krieg:</u> Krieg als Bollwerk gegen Zerstörung, Frieden als Risiko, Krieg als Brücke zur besseren Zukunft	<u>Motivation zum Frieden:</u> Frieden als Alternative zur Zerstörung, Krieg als Risiko, Frieden als Brücke zur besseren Zukunft

Wie mit Konfliktthemen umgehen?

Drei Orientierungen für die Bildungsarbeit:

- **Was als problematisch markieren?** Die drei As von ufuq.de: *Abwertung*, *Antipluralismus* und *absolute Wahrheitsansprüche* (bzw. Unverhandelbares, das sich nicht mehr übersetzen lässt.)
- **Wie schaffe ich einen Raum für die Aushandlung?** Beutelsbacher Konsens: *Überwältigungsverbot*, *Kontroversitätsgebot* und *Subjektorientierung* – eventuell ergänzt um Gemeinwohlorientierung.
- **Bildungsarbeit braucht auch Beziehungsarbeit**, keine klare Kante und kein Bekämpfen: „Pädagogik braucht nur selten Empörung, aber immer Empathie – gerade dann, wenn Jugendliche „problematisch“ in Erscheinung treten. [...] Zu einer akzeptierenden Grundhaltung gibt es in der präventiven, pädagogischen und sozialarbeiterischen Arbeit keine Alternative. [...] *Denn Bindung kommt vor Bildung, Beziehung vor Erziehung und Kommunikation vor Repression*“ (Müller 2023, o. S.).

Links zu hilfreichen Methoden und Artikeln

- Zur eigenen Mediennutzung und Social Media ins Gespräch kommen
 - <https://www.medien-weiter-bildung.de/der-medienmensch/>
 - <https://www.jff.de/veroeffentlichungen/detail/dayw-positionierungsspiel/>
- Rechercheaufgabe und weitere Methoden zum Thema LGBTQIA+
 - <https://gender.jff.de/methoden/#methodenpakete>
- Methoden zum Thema Vorurteile
 - <https://www.aktiv-gegen-vorurteile.de/material/>
- Hilfreiche Materialien zum Thema Nahostkonflikt von ufuq.de
 - <https://www.ufuq.de/aktuelles/the-kids-are-alright/>
 - <https://www.ufuq.de/publikation/nahostkonflikt-schule/>
 - <https://www.ufuq.de/aktuelles/politik-und-paedagogik-nahostkonflikt/>
 - <https://www.ufuq.de/aktuelles/antisemitismus-israel-rassismus-palaestina/>
- Artikel zu Filterblase oder Diversität:
 - https://www.merz-zeitschrift.de/fileadmin/user_upload/merz/PDFs/merz_23-1_online_exklusiv_materna_georg_diversitaet_oder_filterblase.pdf
- Materialpaket für die medienpädagogische Auseinandersetzung mit persönlichen Konflikten im Netz:
 - <https://webhelm.de/webhelm-starterkit-act-wisely/>